

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 32. Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken (OSR AF/032/2017)

am Montag, 12. Juni 2017,

19:00 Uhr

**im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal,
Otto-Harzer-Straße 2 b, 01156 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:Vorsitzender/Ortsvorsteher

Dr. Hubertus Doltze

Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken

Ina Artmann

Ute Lehmann

Christine Lieske

Bernd Richter

Abwesend:Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken

York Walter

Gäste:

Herr Broll

Eigenbetrieb Sportstätten

Schriftführer/-in:

Frau Mrugalla

Verwaltungsstelle Gompitz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 1 | Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) | V1696/17
beratend |
| 2 | "Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022) | V1566/17
beratend |
| 3 | Erweiterung des Radweg-Winterdienstes | V1630/17
beratend |
| 4 | Sonstiges | |
| 4.1 | Information zur Parkplatzsituation an der Kita Altfranken | |
| 4.2 | Bürgeranfrage zu einem Spielplatz auf der Altfrankener Höhe | |
| 4.3 | Informationen des Ortsvorstehers | |

öffentlich**Einleitung:**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist: 4 Ortschaftsräte und der Ortsvorsteher.

Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Abstimmung zur Tagesordnung: Der Ortsvorsteher gibt die Tagesordnung zur Kenntnis. Diese wird einstimmig angenommen.

1	Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)	V1696/17 beratend
----------	---	------------------------------

Herr Broll vom Eigenbetrieb Sportstätten stellt die Vorlage vor. Ziel der Richtlinie ist die Unterstützung und Förderung von Breitensportlichen Projekten, wobei auf die Stärkung des Ehrenamtes großer Wert gelegt wird. Außerdem soll die Entwicklung des Leistungssportes gefördert werden. Es wurden neue rechtliche Regelungen berücksichtigt und hinsichtlich der Verwaltung erfolgte eine praxisnahe Gestaltung.

Es gibt folgende Förderbereiche:

- Leistungssport,
- Förderung von Regionaltrainern für Nachwuchsleistungs- und Breitensport,
- Betreibungskostenzuschüsse,
- Projekte zur Entwicklung von Sport und Bewegung, Behindertensport (z. B. Gebärdendolmetscher für Gehörlose),
- Kooperation mit freien Trägern und Investitionen (Maßnahmen an langfristig vermieteten Anlagen der Vereine)
- Neu - Stipendium für Spitzensportler.

Zugangsvoraussetzungen für die Förderung sind u. a. ein Seniorenanteil 50⁺ sowie ein Kinder- und Jugendanteil. Weiterhin muss der Verein mindestens 25 Mitglieder haben, die einen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass in der Ortschaft Altfranken keine Möglichkeit besteht in der Ortschaft Sport zu betreiben. Er fragt an, welche Möglichkeiten bestehen diese Situation zu verbessern. Der Bau einer größeren Anlage kommt in unserem Fall nicht in Frage. Es würde ausreichen, einen öffentlichen Bewegungsraum (z. B. Bolzplatz) zu planen. Deshalb verweist Herr Broll auf das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, welches solche Anlagen plant und errichtet.

Frau Artmann hat die Sportdatenbank genutzt und dabei festgestellt, dass es zwar sehr viele interessante Angebote von Vereinen gibt, aber die Turnhallennutzung im gesamten Stadtgebiet verteilt ist. Sie schlägt vor das Sortierkriterium nach Sportstätten in der Suche mit anzubieten. Herr Broll räumt ein, dass die Sportdatenbank nicht in einem optimalen Zustand ist und nimmt diese Anregung mit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2	"Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022)	V1566/17 beratend
----------	---	------------------------------

Auf Grund der Brisanz der Thematik sind manche Bereiche nicht ausreichend berücksichtigt. Der Ortschaftsrat Altfranken stimmt deshalb der Vorlage nur unter der Voraussetzung zu, dass die in der Beschlussempfehlung genannten Handlungsfelder konkretisiert werden.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat Altfranken stimmt der Vorlage unter der Voraussetzung zu, dass die Handlungsfelder Extremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Sicherung einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung und Islamischer Terror konkretisiert werden.

Der Grund liegt in der Tragweite und Sensibilität des Themas und der damit verbundenen politischen Brisanz. Es ist daher wichtig, eine sachliche Debatte unter Einbeziehung aller anstehenden Sachverhalte zu führen.

Im Folgenden führen wir einige Ergänzungsvorschläge auf, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Extremismus *)

Hauptaugenmerk des Programms ist der Rechtsextremismus. Linksextremismus und radikaler Islamismus sind nicht ausreichend thematisiert bzw. im Handlungsprogramm nicht als Schwerpunkte der politischen Bildung untersetzt.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Es fehlt im Programm eine Grenzziehung zwischen Menschen, die sich kritisch zu gesellschaftlichen Entwicklungen äußern, sich aber auf dem Boden der Demokratie bewegen und jenen, die menschenfeindlich und mit pauschalen Urteilen auftreten. Hier muss verhindert werden, dass Teile der Bevölkerung pauschal abgeurteilt bzw. stigmatisiert und aus dem Dialog ausgeschlossen werden. Demokratie und Toleranz muss auch hier Handlungsprinzip bleiben.

Sicherung einer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung

Basis für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt ist das Grundgesetz und die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Es ist die Werteordnung für alle Teile der Bevölkerung. Die Sicherung dieser Werteordnung erfordert die politische Bildung aller Schichten der Bevölkerung einschließlich der Migrantinnen und Migranten.

Islamistischer Terror

Die aggressivste, menschenverachtende Form des Terrors ist der islamistische Terror. Hier fehlen im Programm entsprechende Ansatzpunkte.

Grundlagen, die das Gedankengut des Terrors auch in die westlichen Gesellschaften tragen sind:

- Der Aufbau einer Parallelgesellschaft, die sich dem System der freiheitlich demokratischen Grundordnung entzieht.
- Hassprediger, die unerkannt gegen das bestehende System agieren und sich damit außerhalb des bestehenden Rechtssystems bewegen.
- Rekrutierung von Personen für den Islamischen Staat (IS).

Eine Eingliederung in die bestehende Gesellschaft von Migrantinnen und Migranten ist nur über die Vermittlung der Toleranz zwischen den Religionen möglich. Des Weiteren muss der Aspekt von Fördern und Fordern als Zielsetzung für eine erfolgreiche Integration untersetzt werden.

*) Der Extremismus ist in all seinen Fassetten eine Gefahr für die freiheitlich demokratische Ordnung. Straftatbestände aus der Veröffentlichung des Bundesamtes für Verfassungsschutz

- | | | |
|--|--------------------------|-----------------|
| 1. Rechtsextremistische Straf- und Gewalttaten | (2015) Straft. 21.933 | Gewaltt. 1.408 |
| 2. Linksextremistische Straf- und Gewalttaten | (2015) Straft. 5.620 | Gewaltt. 1.608 |
| 3. Islamistisch-terroristische Anschläge in Europa | (01/16 - 01/17) 420 Tote | 1.115 Verletzte |

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3 Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

**V1630/17
beratend**

Aus der Diskussion ergibt sich, dass in der Vorlage eine Recherche über die Nutzung der Radwege im Winter fehlt. Dadurch kann nicht eingeschätzt werden, ob der finanzielle Mehraufwand gerechtfertigt ist. Weitere Bedenken sind die erhöhte Unfallgefahr im Winter und die Gefahr von Streusplitt für Fahrradfahrer.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Sonstiges

4.1 Information zur Parkplatzsituation an der Kita Altfranken

Der Ortsvorsteher informiert über ein Antwortschreiben des Straßen- und Tiefbauamtes zur Anfrage betreffs der Parkplatzsituation an der zukünftigen Kindertagesstätte auf der Altfranker Dorfstraße. Bereits im Rahmen der Planung des Standortes der Kita wurde eine Möglichkeit der Aufhebung des vorhandenen Halteverbotes zum Zwecke des Bringens und Holens der Kinder geprüft. Ein Rückbau der wechselseitigen Einengung der Fahrbahn ist auf Grund der Verkehrsberuhigung nicht möglich. Durch die vorgezogenen Seitenräume wird das Queren zudem

erleichtert und die Sichtbeziehung Fußgänger/Kfz verbessert. Ein eingeschränktes Halteverbot etwa 15 m nach der 2. Einengung in Fahrtrichtung Otto-Harzer-Straße wird von der Straßenverkehrsbehörde geprüft.

4.2 Bürgeranfrage zu einem Spielplatz auf der Altfrankener Höhe

Dem Ortsvorsteher liegt eine Bürgeranfrage bezüglich eines fehlenden Spielplatzes auf der Altfrankener Höhe vor. Es gab bereits 2015 eine Begehung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Das Vorhaben scheiterte daran, dass es sich um keine städtische Fläche handelte. Nun soll geprüft werden, ob zwei andere Flächen in Frage kommen. Außerdem soll ermittelt werden, wieviele Kinder in diesem Wohngebiet wohnen.

4.3 Informationen des Ortsvorstehers

Auf die Ausschreibung der Interessengemeinschaft Historisches Altfranken zur Suche eines Maskottchens für Altfranken sind 8 Vorschläge, unterteilt in Erwachsene und Kinder, eingegangen. Unter den verschiedenen Motiven fiel die Entscheidung auf den Turm. Als Namen wurden Lucki und Turmi vorgeschlagen. Die Kinder bekommen einen Gutschein und eine Urkunde.

Der Ortsvorsteher fragt an, ob die Sitzung im August vom 14.08. auf den 07.08.2017 vorgezogen werden kann. Alle anwesende Ortschaftsräte sind damit einverstanden. Herr Walter wird durch die Verwaltung darüber informiert.

Dr. Hubertus Doltze
Vorsitzender

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat

Andrea Mrugalla
Schriftführerin